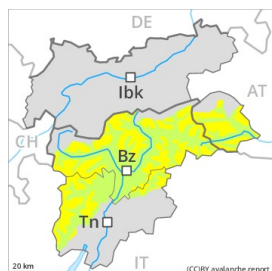




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 17.03.2021



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind störanfällig. Sie sollten möglichst gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. In der Höhe und in den Niederschlagsgebieten sind die Triebschneeanisammlungen größer.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

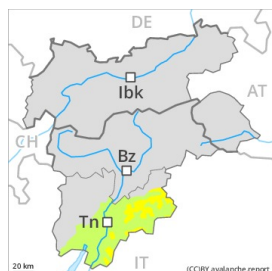
Im Norden und im Nordwesten fallen bis zu 15 cm Schnee. Im Süden und im Südosten wenig Neuschnee. Mit starkem bis stürmischem Nordföhn wachsen die Triebschneeanisammlungen an. Die spröden Triebschneeanisammlungen der letzten Tage liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke kaum setzen. Die Triebschneeanisammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 17.03.2021



Triebschnee



Frishen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frishen Triebschnee beachten.